



Pakistan

Pakistan - Vom Nanga Parbat in den Karakorum



III



4.700










9x



9x



-  **Fünftägiges Trekking bei den 7.000ern von Passu und Batura**
-  **Dreitägiges Trekking zum Rakaposhi Basecamp**
-  **Wanderungen zur Märchenwiese und zum Grab von Alfred Drexel**
-  **Rätselhaftes Hunza-Land mit den Palästen von Altit und Baltit**
-  **Spektakuläre Bergwelt am Kreuzungspunkt von Karakorum und Himalaya**
-  **Über den Karakorum Highway in den Norden Pakistans**
-  **Begegnungen mit dem freundlichen Volk der Hunzukutz**

Unsere Reise führt Sie in die Gebirgslandschaft Nordpakistans - ein Gipfelmeer, aus dem Sieben- und Achttausender emporragen! Schwerpunkt der Tour sind ausgedehnte Wanderungen in drei Gebirgsregionen. Zuerst geht durch das Indus-Tal nach Chilas in den hohen Norden Pakistans und Sie starten zu Ihrer ersten Wanderung. Ziel ist die berühmte Märchenwiese, eine wunderschön gelegene Hochalm mit prachtvoller Aussicht auf die Nanga Parbat-Nordwand. Besonders schön leuchtet der Berggriese im Licht der ersten Morgenstunden.

Auf einem leichten, dreitägigen Trekking dringen Sie tiefer in die Bergwelt ein, wenn Sie über die saftigen Wiesen der Hochalm von Hapakund, durch Wacholderwälder und über die Seitenmoräne des Minapin-Gletschers zum Rakaposhi-Basislager wandern.

Ins Hunza-Tal, Heimat der Hunzukutz, führt eine weitere Etappe. Die Hunza sind bekannt als geschickte Bergbauern und Meister im Anlegen von Bewässerungskanälen; ihre Sprache, Mentalität und Tradition unterscheidet sie deutlich von anderen Bevölkerungsgruppen Pakistans. Den Hunza begegnen Sie, wenn Sie Dörfer und den tibetisch anmutenden Palast von Baltit besuchen.

Eine Bootsfahrt bringt Sie über einen 2010 entstandenen Stausee nach Gojal in Upperhunza. Gut akklimatisiert brechen Sie schließlich zu Ihrem Trekking auf. Zwischen schroffen Granittürmen und schwarzen Gebirgsketten tauchen Dörfer und Terrassenfelder auf. Am Borith-See wird das Zeltlager inmitten einer herrlichen Hochgebirgslandschaft errichtet. Nach dem Passu-Gletscher sind Sie bald von einer grandiosen Gebirgs- und Gletscherwelt umgeben - Sie befinden sich gegenüber den gewaltigen Eisabbrüchen der Passu- und Batura-Berge! Aus dieser erhabenen Bergwelt kehren Sie nach Islamabad zurück.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug mit Emirates Airlines von Frankfurt via Dubai nach **Islamabad**.

Tag 2: Rawalpindi / Islamabad

Ankunft morgens und kurzer Transfer zu unserem komfortablen Hotel in Rawalpindi. Wir ruhen uns etwas aus und starten dann zu einer Besichtigungsfahrt durch **Islamabad**, der in den 60er Jahren erbauten Hauptstadt vor den Toren von Rawalpindi. Wir besuchen eine der größten islamischen Gebetsstätten der Welt, die **Shah Faisal-Moschee**. Vier hohe Minarette umgeben die Gebetshalle, die ein riesiges Beduinenzelt symbolisiert. Zurück in **Rawalpindi** spazieren wir gegen Abend durch die quirligen, engen Gassen des Rajah-Basars, des stets geschäftigen Herzstücks der Altstadt. Besuchern bietet das gewachsene Rawalpindi traditionelle Architektur und viele Basare mit Kunsthandwerk, Islamabad hingegen ist eine moderne Verwaltungsstadt mit Parks und Gartenanlagen.

Übernachtung im Hotel; (F)

Tag 3: Chilas

Frühmorgens beginnt unsere Fahrt im Kleinbus in Richtung Norden. Unsere Route führt ins wüstenhafte Indus-Tal; von Besham folgen wir dem Lauf des Flusses stromaufwärts bis zum Ort Chilas. Gleich hinter Chilas veranschaulichen Felszeichnungen und -ritzungen am Rande des Karakorum Highway die bewegte Vergangenheit dieser Gegend. Reisende aus aller Herren Länder haben sich hier verewigt. Die Felszeichnungen werden auch als das *Gästebuch der Seidenstraße* bezeichnet.

Fahrzeit ca. 12 Std.; Übernachtung in einem Hotel; (FMA)

Tag 4: Märchenwiese (3.300 m)

Wir deponieren unser Hauptgepäck, denn für die zweitägige Tour verstauen wir nur unseren Schlafsack und etwas Wechselkleidung im Tagesrucksack. Wir fahren zur Raikhot-Brücke und steigen dort auf einheimische **Jeeps** um, die uns auf abenteuerlicher Piste hinauf zum Dorf **Tato** (ca. 2.600 m) bringen. Zu Fuß geht es weiter zur wunderschön gelegenen *Märchenwiese*, einer Hochalm (3.300 m) mit atemberaubender Aussicht auf die Nanga Parbat-Nordwand. Da wir uns an die Höhe noch gewöhnen müssen, ist langsames Gehen sehr wichtig. Nach etwa 2-3 Stunden Gehezeit wird der Blick frei auf den 8.125 m hohen Nanga Parbat.

Vor uns ragt die gewaltige Fels- und Eiswand empor, liegt der Raikhot-Gletscher, dessen Gletschertor im Tal zu sehen ist. Die *Märchenwiese* ist wohl einer der schönsten Orte zum Zelten. In klaren Nächten funkelt ein immenses Sternenzelt über uns. Manchmal sieht man in den Bergen Wetterleuchten - die Einheimischen glauben, es sei das Leuchten der Feen, die am Nanga Parbat leben.

Bitte beachten Sie: Die Piste hinauf nach Tato ist Privatbesitz der Einheimischen und wurde aus deren Eingenitteln für den Tourismus geschaffen. Die Instandhaltung wird auch nicht aus staatlichen Mitteln bestritten. Da die Jeeptransfers eine Einnahmequelle für die Bewohner von Tato darstellen, sind sie daran interessiert, die Piste instand zu halten. Manchmal kann es jedoch aufgrund von Erdbeben vorkommen, dass die Piste einen Tag lang nicht befahrbar ist. Dann haben wir die Möglichkeit, alternativ einen Ausflug ins Hochtal von Naltar (2.900 m) zu unternehmen. Oder es kann versucht werden, das Programm kurzfristig so umzustellen, dass wir am Ende der Reise die *Märchenwiese* besuchen. Dies geschieht in Absprache mit der Agentur und unserer Reiseleitung.

Fahrzeit ca. 1,5 Std.; Gehezeit 2 - 3 Std.; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 5: Tageswanderung Märchenwiese

Für heute haben wir uns eine Tageswanderung zum Grab Alfred Drexels vorgenommen, der während der Nanga-Parbat Expedition von 1934 unter tragischen Umständen verstarb. Die Gebirgswelt um den Nanga Parbat ist beeindruckend, immer wieder können wir prachtvolle Ausblicke genießen. Am Nachmittag kehren wir zu unserem Camp zurück.

Gehezeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 500m; Abstieg 500m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 6: Tato - Raikhot-Brücke - Gilgit

Zum Sonnenaufgang erleben wir Himalaya und Nanga Parbat in ihrer ganzen Pracht. Wir brauchen uns nur ein paar Schritte vom Zelt zu entfernen, um die gewaltigen, im Morgenlicht leuchtenden Berge zu sehen. Von einem Standort etwas oberhalb des Zeltplatzes bietet sich uns eine schöne Aussicht auf den Nanga Parbat, den langen Raikhot-Gletscher und ins Tal bis hin zum Karakorum. Nach dem Frühstück wandern wir hinunter nach Tato und fahren mit den Jeeps zur Raikhot-Brücke zurück, wo der Bus auf uns wartet. Nun sind es noch etwa 3 Stunden bis Gilgit, wo uns ein gutes Hotel erwartet.

Fahrzeit 2 - 3 Std.; Gästehaus; (FMA)

Tag 7: Minapin (2.050 m) - Hochalm von Hapakund (2.850 m)

Frühmorgens starten wir mit unserem Bus nach Minapin wo wir zu Mittag essen. Nachdem wir das nicht benötigte Gepäck im Gasthaus deponiert haben geht es auf die Wanderung hinauf auf die Hochalm Hapakund. Träger und Mulis übernehmen unser Trekkinggepäck sowie die Zelt- und Kochausrüstung. Vom Rand der Oase führt der Pfad ins Minapin-Tal und nach Querung des Gletscherflusses auf einer Holzauslegerbrücke in Serpentine steil hinauf zur unteren Hapakund-Alm. Schon lange bevor der Aufstieg Richtung Gletscher beginnt, sind von Weitem die hinter dem Moränenrand weiß aufragenden Eiszacken des Gletschers zu erkennen. Eine schöne Wanderung bringt uns in 4-5 Stunden zu den saftigen Wiesen der oberen Hochalm von Hapakund (2.850 m), wo wir das Lager für zwei Nächte errichten.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 800m; 2 Übernachtungen im Zelt auf der Hochalm von Hapakund; (FMA)

Tag 8: Rakaposhi Basecamp - Hapakund

Wir folgen einem Pfad durch Wacholderwälder auf die obere Seitenmoräne des Minapin-Gletschers. Vom Aussichtspunkt (3.400 m) eröffnet sich ein großartiger Blick auf die gigantische Eis- und Gletscherwelt an den Flanken von Diran (7.266 m) und Rakaposhi (7.788 m). Wir ziehen an der Moräne entlang, wobei der Weg ein Stück lang etwas ausgesetzt ist, bis ins „Tagafari“ genannte Rakaposhi Basecamp (3-4 Stunden). Von Tagafari kehren wir auf bekanntem Weg oder über die Seitenmoräne des Gletschers nach Hapakund zurück.

Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 500m; Übernachtung im Zelt; (FMA)



Tag 9: Minapin - Karimabad (2.450 m) im Hunza-Tal

Morgens wandern wir von Hapakund wieder hinunter nach **Minapin**. Nachmittags Weiterfahrt über den Karakorum Highway Richtung Norden ins Hunza-Tal. Nach rund 2 Stunden erreichen wir Karimabad (2.450 m), den größten Ort im Land der Hunzukutz. Das schöne Hunza-Tal ist von einer Kette schneebedeckter Berge umgeben. Karimabad liegt hoch über dem Tal, auf der anderen Talseite ragen Diran und Rakaposhi empor. Nachmittags gehen wir zwischen den alten Häusern von Karimabad zum Fort von **Baltit**, das sich vor der mächtigen Südwand des Siebentausenders Ultar Sar erhebt. Das Bauwerk wurde öfter verändert, es zeigt tibetischen Einfluss. Entstanden ist das Fort vor mehreren Hundert Jahren, als der Mir (König) von Hunza eine Prinzessin von Baltistan, das einst zu Tibet gehörte, heiratete. Mit ihrem Gefolge kamen zahlreiche Zimmermänner und Handwerker, die den Palast ausschmückten. Bis 1945 wurde das Schloss von den Mirs von Hunza bewohnt; heute ist das Fort ein hervorragendes Museum, in dem man viel Wissenswertes über die Geschichte und Lebensweise der Hunzukutz erfahren kann. Von der Terrasse des Palastes bietet sich ein herrlicher Blick über grüne Hänge hinab ins Hunza-Tal und zu den Eisriesen der Umgebung.

Gehzeit ca. 2 Std.; Abstieg 800m; Übernachtung im Hotel in Karimabad; (FMA)

Tag 10: Karimabad - Borith

Am Vormittag setzen wir unsere Fahrt nördliche Richtung nach Upper Hunza (Gojal) fort. Mit Jeeps oder Bus geht es in ca. 1,5 Stunden bis nach Attabad. Hier entstand im Januar 2010 durch einen gewaltigen Bergsturz ein riesiger Staudamm der den Hunza-Fluss auf eine Länge von 20 km aufstaut. Mittlerweile werden die Güter von und nach China von Booten über den See transportiert da der Karakorum-Highway nicht mehr passierbar ist. Auch wir werden in ein Fährboot steigen und in 2 Stunden über den See nach Hussaini fahren. Von dort werden wir dann ca. 1 Stunde hinauf nach Borith wandern wo wir in unseren Zelten übernachten. Wir befinden uns nun im Land der Wakhi, eines aus dem Wakhan und dem Norden Afghanistans stammenden Bergvolkes, dessen Sprache Wakhi ist.

Fahrzeit 3 - 4 Std.; Gehzeit ca. 1 Std.; Aufstieg 2.000m; Zelt; (FMA)

Tag 11: Trekking zu den Passu- und Batura-Bergen - Passughar (3.200 m)

Den Vormittag nutzen wir um die letzten Vorbereitungen für die nächsten Tage zu treffen. Nach dem Mittagessen beginnt das Trekking zu den Passu- und Batura-Bergen. Die Tagesetappe führt vom Borith-See (2.700 m) - der Name dieses Salzsees stammt von den Wakhi (borith bedeutet Salz) - hinauf nach Passughar (3.200 m). Dort bauen wir in herrlicher Hochgebirgslandschaft erneut unser Lager auf.

Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 500m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 12: Patundas (4.180 m)

Nach einem kurzen Anstieg entlang der Seitenmoräne überqueren wir in ca. 3 Stunden den **Passu-Gletscher**. Obwohl wir auf Eis gehen, das nur an wenigen Stellen von etwas Geröll bedeckt ist, sind spezielle Eisefahrung und der Einsatz von Steigeisen nicht notwendig. Trittsicherheit ist jedoch unabdingbar. Teleskop-Tourenstöcke erleichtern die Querung und auch die Träger helfen uns über den Gletscher. Unser Ziel **Luzhdur (3.400 m)** erreichen wir bereits zur Mittagszeit. Hier eröffnet sich uns eine schöne Aussicht zum Passu-Gletscher und zu den Gebirgsketten der Umgebung. Nachmittags benötigen wir weitere 3 Stunden Gehzeit bis zum Zeltlager, der Aufstieg nach Patundas ist sehr steil. Patundas (4.180 m) ist ein traumhafter Platz direkt vor bizarren, verschneiten Bergriesen.

Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 900m; Übernachtung in Zelten; (FMA)

Tag 13: Patundas

Wir wandern über das Patundas Plateau zu einem herrlichen Aussichtspunkt. Zunächst folgen wir dem Höhenrücken, von dem sich ein atemberaubender Tiefblick auf den Batura-Gletscher und die umliegenden Bergketten bietet. Der zerrissene Passu-Gletscher und der Gipfel des Pasu Diar (7.284 m) befinden sich ganz in der Nähe.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Aufstieg 200m; Übernachtung in Zelten; (FMA)

Tag 14: Yunz (2.900 m)

Nach dem Frühstück wandern alle gemeinsam auf einem wunderbaren Höhenweg, der teilweise ausgesetzt eine steile Wand quert. Danach folgt der sehr steile, ausgesetzte und teils über Schiefergeröll führende Abstieg hinunter auf die Alm Yunz Bin (2.900 m).

Gehzeit ca. 5 Std.; Abstieg 1.200m; Zelt-Lager am Moränenrand bei einem Gletscherfluss; (FMA)

Tag 15: Abstieg zum Karakorum Highway - Passu

Zum letzten Mal wandern wir entlang der Seitenmoräne des Batura-Gletschers. Nach 2-stündigem Abstieg erreichen wir den Karakorum Highway bei der Batura-Brücke (2.550 m). Wir nehmen Abschied von der prachtvollen Bergwelt, von unseren Trägern und der Begleitmannschaft.

Gehzeit ca. 2 Std.; Abstieg 400m; Übernachtung im einfachem Hotel; (FMA)

Tag 16: Karimabad

Mit Jeeps oder Kleintransporter fahren wir über den Karakorum Highway in einer halben Stunde nach Hussaini. Dort wartet wieder unser Boot und es geht abermals auf Bootsfahrt über den neu entstandenen See. Ein Bus bringt uns in einer Stunde hinunter nach Karimabad wo wir wieder unser bekanntes Hotel beziehen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung z.B. für den interessanten Basar von Karimabad.

Fahrzeit ca. 3 Std.; Übernachtung im Hotel; (FMA)

Tag 17: Karakorum Highway - Gilgit

Mit dem Bus fahren wir über den Karakorum Highway nach Gilgit. In Gilgit angekommen, können wir die restliche Zeit für einen Bummel nutzen und das Treiben auf den Basaren beobachten. Im Kargah-Tal besichtigen wir ein Buddha-Relief aus dem 6. Jahrhundert. Die etwa 4 m große Figur des „Maitrea“-Buddha „wacht“ dank ihrer unzugänglichen Lage heute noch unbeschadet über dem Tal.

Fahrzeit ca. 4 Std.; Übernachtung im Hotel; (FMA)

Tag 18: Besham

Eine anstrengende, lange Fahretappe auf dem Karakorum Highway liegt vor uns. Über Raikhot Bridge, Chilas und Dassu folgen wir dem Lauf des Indus talwärts und erreichen Besham.

Fahrzeit 8 - 9 Std.; Fahrstrecke ca. 380 km; Übernachtung in einem Hotel; (FMA)

Tag 19: Rawalpindi

Aus dem Indus-Tal gelangen wir hinaus in die grünen, bewirtschafteten Flächen der Chhattar Plain. Über Havelian, wo der 806 km lange pakistanische Teil des Karakorum Highway endet bzw. beginnt, geht es in die Tiefebene des Punjab. Nachmittags besuchen wir noch das Museum von Taxila wo sehr schöne Funde aus der



buddhistischen Vergangenheit Pakistans ausgestellt sind. Danach geht es dann nach Islamabad/Rawalpindi wo wir unser Hotel beziehen.

Fahrzeit 5 - 6 Std.; Übernachtung im Hotel; (FM)

Tag 20: Rawalpindi

Der Tag ist als Puffertag gedacht sollte es während der Reise einmal zu Verzögerungen beispielsweise durch einen Erdbeben kommen. Am späten Abend erfolgt der Transfer zum Flughafen Islamabad Benazir Bhutto.

Tag 21: Heimreise

Rückflug von Islamabad via Dubai nach Deutschland. Ankunft in Deutschland am frühen Nachmittag (Flugplanänderung vorbehalten).

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Technisch einfache und landschaftlich sehr vielfältige Trekkingreise.

Für die 4- bis 8-stündigen **Wanderetappen** dieser Reise sind gute Kondition, absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer erforderlich. Sie überqueren auch Gletscher; dafür müssen Sie trittsicher sein, benötigen aber keine Eiserfahrung. Steigeisen sind nicht nötig, Tourenstöcke brauchen Sie jedoch unbedingt. An einigen Tagen ist das Gelände teilweise sehr anspruchsvoll (Geröllwege, Gletscher, ausgesetzter Abstieg).

Sie kommen in ungewohnte Höhen: bis 4.700 m während des Trekkings und bis 4.690 m (Khunjerab-Pass) während der Überlandfahrten. Dies bedeutet eine zusätzliche Belastung für den Organismus. Die Gefahr einer Höhenkrankheit kann zwar nicht ausgeschlossen werden, doch die Tour ist so geplant, dass sie eine sehr gute Akklimatisation ermöglicht. Konsultieren Sie bitte vor Reisebeginn Ihren Arzt oder Ihre Ärztin und lassen Sie Herz und Kreislauf prüfen. Während des Trekkings wird *langsames und stetiges Gehen* unbedingt empfohlen, damit sich der Körper allmählich den veränderten Umweltbedingungen (Höhe, Ess- und Schlafgewohnheiten) anpassen kann. Als Vorbereitung für diese Tour empfehlen wir zum Beispiel regelmäßige ausgedehnte Bergwanderungen oder Waldläufe.

Die teils langen **Überlandfahrten** (Hitze !) erfordern viel Ausdauer und Durchhaltevermögen. Bei langen Bergfahrten kann es sein, dass der Fahrer wegen der großen Belastung des Motors die Klimaanlage ausschalten muss.

Die **Unterkünfte** entsprechen einfachen, landestypischen Gästehäusern bis guten Mittelklassehotels. Das Essen ist dem indischen ähnlich, aber oft milder gewürzt. Für das Trekking sind von daheim mitgebrachte Fruchtschnitten, Müsliriegel o.Ä. eine willkommene Ergänzung.

Bitte beachten Sie: Das Gepäck (das Sie an die Träger abgeben) muss während des Trekkings auf **10 kg pro Person** begrenzt werden. Wenn man sorgfältig auswählt und ökonomisch packt, kommt man damit aus. Außerdem haben Sie vor jedem Trekking die Möglichkeit, das Gepäck, das Sie während des Trekkings nicht benötigen, zu deponieren. Sollten Sie mehr Gepäck mitnehmen, berücksichtigen Sie bitte, dass Sie dies in Ihrem Tagesrucksack unterbringen müssen.

Falls Sie schon an einer unserer Nepal-Reisen teilgenommen haben, vergleichen Sie bitte den dort üblichen Service während des Trekkings nicht mit jenem in Pakistan. Helfen Sie bitte in kameradschaftlicher Weise bei allen während des Zeltens anfallenden Arbeiten mit (v.a. Auf- und Abbau der Zelte).

Klima

Erhöhte Anforderungen stellen bei dieser Reise die klimatischen Verhältnisse. Sie reichen vom feucht-heißen Klima der Niederungen bis zum angenehm temperierten, teils auch sehr trocken-heißen Klima Nordpakistans. Selbst in den höheren Berglagen betragen die Temperaturen meist noch um die 30°C - 35°C. Nachts kühlt es etwas ab, die Temperaturen werden aber selbst an den höchsten Übernachtungspunkten über dem Gefrierpunkt oder knapp darunter liegen.

Ausrüstung

Sie sollten jedoch sicherheitshalber für die Zelt Nächte einen warmen Schlafsack bis -10° C im Komfortbereich dabei haben. Den klimatischen Verhältnissen entsprechend benötigen Sie sowohl atmungsaktive, sehr leichte Baumwollkleidung als auch warme Sachen (wie Pullover/Fleece, Anorak, Regenschutz). Für die Wanderungen

eignen sich knöchelhohe Leichttrekkingschuhe mit griffiger Profilgummi-Sohle. Tourenstöcke sollten Sie für diese Reise unbedingt mitnehmen. Bitte wählen Sie Ihre persönliche Trekking-Ausrüstung mit Sorgfalt aus und achten Sie auf Gewichtsparsam.

Beachten Sie bitte unsere ausführliche **Ausrüstungs-Checkliste**, die Ihnen nach der Anmeldung zugeht.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit

Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz ist ein Visum nötig. Ihr Reisepass muss noch mindestens 7 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein.

Für Pakistan sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen werden: Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie und Polio. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: 26. Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.



Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Flug mit Emirates Frankfurt - Dubai - Islamabad und zurück
- kostenlose Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in Hotels, Lodges und Zelten
- meist Vollpension
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Koch- und Begleitmannschaft
- Camping- und Kochausrüstung
- Gepäcktransport mit Trägern
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 160,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisenummer: PKK02

Reisetage: 21 Tage

Teilnehmerzahl: 8-14

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
05.07.2012 - 25.07.2012	3.390,00€
02.08.2012 - 22.08.2012	3.390,00€
Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag	350,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

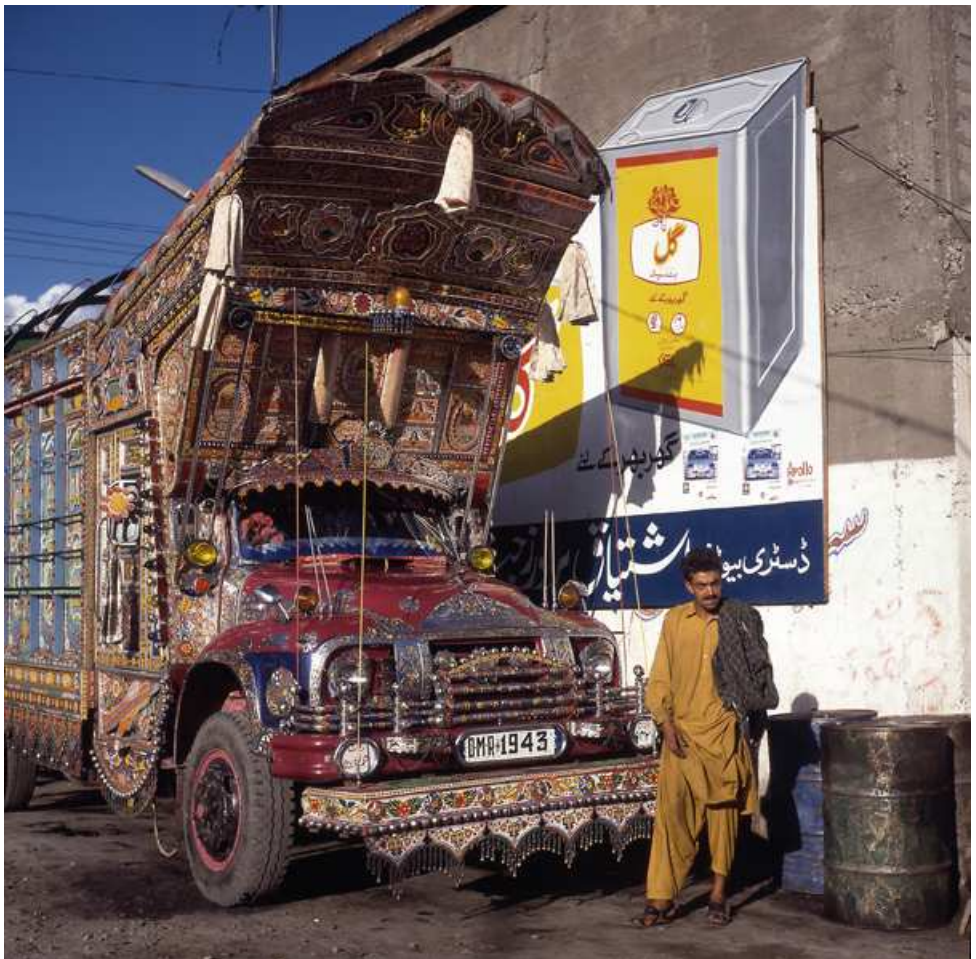
Visakosten (ca. € 35,-); fehlende Mahlzeiten; Getränke; Trinkgelder (ca. € 50,-); Einzelzimmer-Zuschlag; Einzelzelt, individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art;

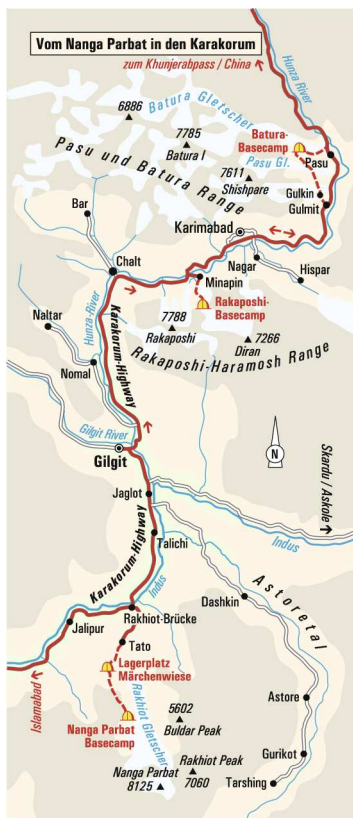
Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25,- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

Für Ihre Notizen:





Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9,
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften